

05.04.2024

Sprunghafter Anstieg der Cyberkriminalität

Laut dem Bundesamt für Statistik (BFS) wurden im Jahr 2023 insgesamt 522'558 Straftaten gemäss dem Strafgesetzbuch (StGB) registriert, ein alarmierender Anstieg von 14,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Was besonders ins Auge sticht, ist der grosse Anstieg der digitalen Kriminalität um 31,5 %.

Die meisten dieser Internetverbrechen, fast 80 %, waren Betrügereien, also Diebstahl von Geld oder Daten im Netz. Besonders häufig waren Fälle von Phishing, also Betrugsversuche, bei denen versucht wird, an persönliche Daten zu kommen. Auch Betrug über Online-Zahlungssysteme und Identitätsdiebstahl haben stark zugenommen. Zudem gibt es immer mehr Betrugsfälle auf Plattformen, auf denen Produkte gekauft werden können. Bei diesem sogenannten Kleinanzeigen-Betrug wurden bestellte und bezahlte Waren oft nicht geliefert.

Diese Entwicklung zeigt, dass Verbrechen immer häufiger online stattfinden und eine grosse Herausforderung darstellen. Der starke Anstieg der Internetkriminalität im Jahr 2023 zeigt, wie wichtig es ist, die eigene Online-Präsenz abzusichern.

Schützen Sie sich und Ihre Daten deshalb unbedingt mit unseren [«5 Schritten für Ihre digitale Sicherheit»](https://www.ebas.ch/5-schritte-fuer-ihre-digitale-sicherheit/) (<https://www.ebas.ch/5-schritte-fuer-ihre-digitale-sicherheit/>).

Und informieren Sie sich hier zum häufigsten Betrugsversuch [Phishing](https://www.ebas.ch/phishing/) (<https://www.ebas.ch/phishing/>). Sie können gerne auch unseren [Phishing-Test](https://www.ebas.ch/phishing-test/) (<https://www.ebas.ch/phishing-test/>) durchführen und erfahren, wie gut Sie Phishing erkennen.

Der vollständige Jahresbericht 2023 der polizeilichen Kriminalstatistik können Sie [hier](https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.30566145.html) (<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.30566145.html>) herunterladen.